79115-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Feuerwehrfahrzeuge – FW Borgwedel - Lieferung TSF-W
OJ S 25/2025 05/02/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Borgwedel (über Amt Haddeby)
E-Mail: info@amt-haddeby.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: FW Borgwedel - Lieferung TSF-W
Beschreibung: Es ist die Lieferung eines TSF-W in Anlehnung an DIN 14530-17 an die Feuerwehr Borgwedel (Amt Haddeby) beabsichtigt
Kennung des Verfahrens: 55162a78-4389-458b-9a2e-38cdcb568f13
Interne Kennung: 2023-029-2
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34144210 Feuerwehrfahrzeuge

2.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort
Zusätzliche Informationen: Der Erfüllungsort ist technisch bedingt anzugeben. Es gilt gemäß Vergabeunterlagen als Erfüllungsort für das Los Fahrzeug das Herstellerwerk des Bieters. Die Überführung an den Standort der Feuerwehr erfolgt nach mangelfreier Abnahme durch die Auftraggeberin.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXVHYD2YTDFMVDXB Die BBS Gefahrenabwehrplanung GmbH führt dieses Verfahren im Namen und im Auftrag der auffordernden Stelle durch. Auftraggeberin ist die auffordernde Stelle. Änderung an den Vergabeunterlagen können in Form von Bieterfragen eingereicht werden. Die Auftraggeberin prüft die Anfragen und trifft Einzelfallentscheidungen. Sie behält sich das Recht vor, Anfragen negativ zu beantworten. Bieterfragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen und werden ausschließlich über diese beantwortet. Wir bitten beim Stellen der Bieterfragen darauf zu achten, dass keine Rückschlüsse auf den stellenden Bieter sind. Fragen zu technischem Support sind an den Kundendienst der Vergabeplattform zu stellen. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Bieter sind für die

fristgerechte Abgabe der Angebote selbst verantwortlich. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten. Der Bieter ist in der Nachweispflicht, dass er das Versäumnis nicht zu vertreten hat.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: FW Borgwedel - Lieferung TSF-W
Beschreibung: Die Lieferung des TSF-W bestehend aus Fahrgestell, Aufbau und feuerwehtechnischem Ausbau erfolgt als Generalunternehmer. Der Unterauftragnehmereinsatz ist zugelassen. Die Beladung wird beigestellt.
Interne Kennung: 2023-029-2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34144210 Feuerwehrfahrzeuge
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Alle Optionen müssen von allen Bietern angeboten werden und im Grundpreis berücksichtigt werden. Im Falle einer Budgetüberschreitung behält sich die Auftraggeberin vor, einzelne Optionen nicht zu beauftragen. Der Auftragswert wird dann um den angegebenen Nettobetrag an der Option gekürzt. Bei der Berechnung von Optionspreisen, die ein Wegfall von Positionen aus dem Grundangebot mit sich führen, ist der Wegfall zu berücksichtigen und nur die Preisdifferenz anzugeben. Sofern eine Option gestrichen wird und dies anstelle einer Preisminderung eine Preiserhöhung mit sich zieht, machen die Bieter vor Ablauf der Rückfragenfrist darauf aufmerksam, so dass die Vergabeunterlagen ggfs. angepasst werden können. Eine Preiserhöhung durch den Wegfall einer Option nach Angebotsende ist ausgeschlossen. Folgende Optionen sind vorgesehen: motorunabhängige Zusatzheizung für den Mannschaftsraum, fest verbauter Stromerzeuger (Dynawattanlage oder vergleichbar), Einsatzstellentaster, Beleuchtungselemente Innenraum

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort
Zusätzliche Informationen: Der Erfüllungsort ist technisch bedingt anzugeben. Es gilt gemäß Vergabeunterlagen als Erfüllungsort für das Los Fahrzeug das Herstellerwerk des Bieters. Die Überführung an den Standort der Feuerwehr erfolgt nach mangelfreier Abnahme durch die Auftraggeberin.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 30 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Die BBS Gefahrenabwehrplanung GmbH führt die Vergabe als Beschaffungsdienstleister durch. Alle Aufträge und Verträge werden zwischen dem Bieter und der Auftraggeberin geschlossen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Einsatz der neuesten Abgasnachbehandlungssysteme.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Erklärung Mitarbeiter und Umsatz (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bieter müssen zu den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Angaben machen zu 1) Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2) Umsatz - Erklärung Tariftreue/Mindestlohn (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bieter müssen die gesetzlichen und jeweils geltenden Vorgaben hinsichtlich Mindestlohn sowie anwendbare Tarifvorschriften einhalten. Den Vergabeunterlagen ist ein Formular zur Erklärung beigefügt. - Nachweis Produkthaftpflichtversicherung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis gemäß Eignungskriterium - Unbedenklichkeitsbescheinigungen (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Auftraggeberin behält sich das Recht vor, nach Angebotsabgabe weitere Eignungsnachweise in Form von Unbedenklichkeitsbescheinigungen einzuholen. Dazu gehören beispielsweise jedoch nicht abschließend aufgeführt Unbedenklichkeitsbescheinigungen: - der Berufsgenossenschaften - der zuständigen Steuerbehörden/Finanzämter (sofern diese solche Bescheinigungen ausstellen) - der Sozialversicherungsstellen

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Sonstiges
Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Beladeplanvorschlag (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bieter müssen zur Angebotsabgabe einen realitätsnahen Beladeplanvorschlag abgeben. Musterzeichnungen gemäß Vergabeunterlagen sind zulässig. - EDV-Angebot (mit dem Angebot vorzulegen): Herstellereigenes EDV-Angebot zur Preisprüfung und mit möglichst vielen Einzelpreispositionen. Endpreise dürfen sich zum Preisblatt der Leistungsbeschreibung nicht unterscheiden. Abweichende Ausführungsbestimmungen im EDV-Angebot werden nicht beachtet. Es gelten allein die wörtlichen Angaben der Leistungsbeschreibung zur verbindlichen Umsetzung. Die Auftraggeberin behält sich das Recht auf Rückfragen zum EDV-Angebot vor. - Fahrgestell-Spezifikation (mit dem Angebot vorzulegen): Bieter müssen dem Angebot eine separate Fahrgestell-Spezifikation (Beschreibung) des angebotenen Fahrgestells beilegen. - Fahrzeugzeichnung (mit dem Angebot vorzulegen): Bieter müssen dem Angebot eine Fahrzeuggesamtzeichnung, aus dem die angegebenen Abmessungen (Höhe, Breite usw.) sowie die Anbauteile erkennbar sind. Vergleichbare Musterzeichnungen sind zugelassen. - Technische Datenblätter (mit dem Angebot vorzulegen): Bieter müssen dem Angebot alle technische Datenblätter, die eine Überprüfung zur Umsetzung der Leistungsbeschreibung ermöglichen, beifügen. - Vorl. Bilanzen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vorläufige Energie- und Gewichtsbilanz für das Fahrzeug gem. Leistungsbeschreibung

Kriterium:
Art: Eignung zur Berufsausübung
Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Eigenerklärung zur Eignung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung oder EEE (nur im Falle von Verfahren nach VgV) - Handelsregisterauszug (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter muss einen Handelsregisterauszug (zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Auftragsvergabe max. 9 Monate alt) beilegen. - IHK Mitgliedschaftsnachweis (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter muss einen IHK Mitgliedsnachweis (zum Zeitpunkt der geplanten Auftragsvergabe max. 1 Jahr alt) nachweisen

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Referenzliste (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Referenzliste gemäß Eignungskriterien Bedingungen: - Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. - Angabe, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit Bieter der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen.

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Mindestreferenzen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es werden nur Bieter zugelassen, die in den letzten 3 Geschäftsjahren mindestens 3 vergleichbare Ausbauten auf einem vergleichbaren Fahrgestell gebaut haben. Als vergleichbares Fahrgestell gelten dabei Fahrgestelle, die in den folgenden Merkmalen mit dem angebotenen Fahrgestell identisch sind: Hersteller/Fabrikat, Antrieb, zGG. Als vergleichbarer Aufbautyp gelten ausschließlich TSF/TSF-L/TSF-W. Die Referenzliste ist auszufüllen und dem Angebot beizulegen.

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Nachweis Produkthaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bieter müssen eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 1Mio EUR je Schadensfall vorweisen können

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Preiskriterium für "Preis-Quotient-Methode"
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Sitzanordnung
Beschreibung: Die Sitzbank im MR muss als 0/4 Sitzanordnung ausgeführt sein. Die Richtungswahl obliegt dem Bieter.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 9,999
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Betrieb der PFPN im Fahrzeug
Beschreibung: Die Lagerung im Aufbau soll so ausgeführt sein, dass ein Betrieb der FPN im Fahrzeug eingeschoben möglich ist (Abgasführung unter den Aufbau, seitliche Bedienung der FPN).
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 9,999
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Löschwassernutzvolumen
Beschreibung: Das nutzbare Löschwasservolumen darf abweichen der Norm bei Gewichtsreserven bis (max.) 1.000 l betragen. Die Mindestvorgabe liegt bei 500 l. Die maximale Punktzahl wird mit 1.000 l erreicht, der maximal erreichbare Wert wird bei 1.000l gedeckelt.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10,002
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Löschwassernutzvolumen
Beschreibung: Das nutzbare Löschwasservolumen darf abweichen der Norm bei Gewichtsreserven bis (max.) 1.000 l betragen. Die Mindestvorgabe liegt bei 500 l. Die maximale Punktzahl wird mit 1.000 l erreicht, der maximal erreichbare Wert wird bei 1.000l gedeckelt.
Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Mindestpunktzahl
Zuschlagskriterium — Zahl: 500

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/03/2025 23:59:59 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHYD2YTDFMVDXB/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHYD2YTDFMVDXB

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHYD2Y1UR9MTZZ
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 02/04/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen werden nach den Regelungen von §56 Abs.2 und Abs. VgV mit einer Frist von 6 Kalendertagen nach Aufforderung nachgefordert

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 02/04/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: - Erklärung EU-Sanktionen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bieter müssen die Erklärungen zu den EU-Sanktionen VO 2022_056 abgeben.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Der Angebotspreis ist als Festpreis anzubieten, es ist eine Preisanpassung in den Vergabeunterlagen geregelt. Die Auftraggeberin wird nach erfolgreicher und mangelfreier Auslieferung des Fahrgestells zum Aufbauhersteller die tatsächlichen Fahrgestellkosten gegen Rechnung begleichen. Voraussetzung ist darüber hinaus die Eigentumsübertragung des Fahrgestells an die Auftraggeberin und der Nachweis eines ausreichenden Versicherungsschutzes gegen Verlust, Diebstahl oder sonstige Beschädigungen/Zerstörungen. Der Restbetrag wird nach erfolgreicher und mangelfreier Abnahme des Fahrzeuges im Herstellerwerk gegen Rechnung begleichen. Eine Vorauskasse oder Anzahlung wird ausgeschlossen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Zulässigkeit von Nachprüfungsanträgen richtet sich nach § 160 GWB. Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem AG nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des AG, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich insbesondere aus § 160 Abs. 3 GWB. Für die Einlegung von Rechtsbehelfen

gelten im Übrigen u.a. die Regelungen der §§ 134, 135, 160 GWB (vgl. vorstehend). Der AG ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Teilnahmeanträge und Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Gemäß § 165 GWB haben die Verfahrensbeteiligten unter Umständen Anspruch auf Akteneinsicht und können sich ggf. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen. Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen geboten ist. Es ist daher im Interesse des Bieters/der Bietergemeinschaft, bereits mit der Abgabe des Teilnahmeantrags oder Angebots eine entsprechende Kennzeichnung der Stellen vorzunehmen, die Betriebs-, Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Borgwedel (über Amt Haddeby)
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Borgwedel (über Amt Haddeby)
Beschaffungsdienstleister: BBS Gefahrenabwehrplanung GmbH
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Borgwedel (über Amt Haddeby)
Registrierungsnummer: t:046213890
Postanschrift: Rendsburger Straße 54c
Stadt: Busdorf
Postleitzahl: 24866
Land, Gliederung (NUTS): Schleswig-Flensburg (DEF0C)
Land: Deutschland
E-Mail: info@amt-haddeby.de
Telefon: +49 46213890
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: BBS Gefahrenabwehrplanung GmbH
Registrierungsnummer: DE276233331
Postanschrift: Flughafenstr 52a
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 22335
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: ausschreibung@bbs-planung.de
Telefon: +49 40609458260
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
Registrierungsnummer: t:04319884542
Postanschrift: Düsternbrooker Weg 92
Stadt: Kiel
Postleitzahl: 24105
Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de
Telefon: +49 4319884542
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: b3c0e80b-f542-4c3e-bec4-72ec5a23bf3d-01
Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen
Beschreibung: Verschiebung der Angebotsfrist und allen folgenden Fristen aufgrund einer Bieterfrage

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen alt: 29.01.2025 Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen neu: 25.03.2025 Beantwortung rechtzeitig eingegangener Aufklärungsfragen alt: 30.01.2025 Beantwortung rechtzeitig eingegangener Aufklärungsfragen neu: 26.03.2025 Angebotsfrist alt: 06.02.2025; 10:00 Uhr Angebotsfrist neu: 02.04.2025 ;10:00 Uhr Angebotsöffnung alt: 06.02.2025 10:00 Uhr Angebotsöffnung neu: 02.04.2025 10:00 Uhr Abschluss Angebotsauswertung alt: 27.03.2025 Abschluss Angebotsauswertung neu: 22.05.2025 Zuschlagsfrist alt: 07.04.2025 Zuschlagsfrist neu: 01.06.2025 Planmäßiger Beginn alt: 07.04.2025 Planmäßiger Beginn neu: 01.06.2025
Änderung der Auftragsunterlagen am: 03/02/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f955be91-9559-42af-abdf-8a5834988c36 - 01
Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/02/2025 19:05:53 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 79115-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 25/2025
Datum der Veröffentlichung: 05/02/2025